



Berufsbild

An der Fachakademie für Sozialpädagogik des bfz haben Sie die Möglichkeit, eine Ausbildung zum*zur staatlich anerkannten Erzieher*in zu absolvieren.

Sie arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ihre Tätigkeitsbereiche sind schon in der Ausbildung abwechslungsreich und vielfältig: Sie erziehen, bilden und beraten, unterstützen, fordern, fördern und motivieren junge Menschen auf dem Weg, eigenständige, verantwortungsbewusste Erwachsene zu werden.

Mögliche Tätigkeitsfelder:

Krippen oder Kindertagesstätten, Horte, Heime, Jugendzentren, Ganztagschulen oder heilpädagogische Einrichtungen, offene Jugend- und Behindertenarbeit, Kinder- und Jugendpsychiatrie, ambulante Familienhilfe, Internate.

Berufsabschluss:

Staatlich anerkannte*r Erzieher*in (Bachelor Professional in Sozialwesen)

Ergänzungsprüfung zur Fachgebundenen Fachhochschulreife¹

Kosten:

Für die Studierenden und Erzieherpraktikant*innen ist die Ausbildung schulgeldfrei. Es wird eine einmalige Aufnahmegebühr sowie eine monatliche Verwaltungspauschale erhoben. Bezüglich weiterer Kosten fragen Sie bitte an der Fachakademie für Sozialpädagogik Ihrer Wahl nach.

Fördermöglichkeiten:

Es bestehen individuelle Fördermöglichkeiten z. B. nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG, AufstiegsBAföG).

Ausbildungsbeginn:

Der Ausbildungsbeginn ist im SEJ am 01.09. jeden Jahres. Schulbeginn in der FAKS ist nach den bayerischen Sommerferien.

¹ wird nicht an allen Fachakademien angeboten

Ausbildungsorganisation

Bewerbungsunterlagen:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Beglaubigte Zeugniskopien / Nachweis über Vorbildung
- Bei Minderjährigen: Einverständnis der Erziehungsberechtigten

Zugangsvoraussetzungen zum Sozialpädagogischen Einführungsjahr (SEJ) zum*zur Erzieher*in:

- Mittlerer Schulabschluss
- Ärztliches Zeugnis, das Ihre Eignung für den Beruf des*der Erziehers*Erzieherin ausweist²
- Amtliches Führungszeugnis²
- Deutsch in Wort und Schrift auf dem Niveau B2

Das **Sozialpädagogische Einführungsjahr (SEJ)** ist ein beruflicher **Vorbildungsweg für die Ausbildung zum*zur Erzieher*in**.

Die **Anmeldung** erfolgt an der Fachakademie für Sozialpädagogik, an der später die Ausbildung zum*zur Erzieher*in erfolgt.

Fachakademie für Sozialpädagogik:

Um in das erste Studienjahr aufgenommen zu werden, sind **folgende Voraussetzungen** notwendig:

- (Fach-) Abitur plus mindestens 200 Zeitstunden Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung *oder*
- Mittlerer Bildungsabschluss sowie eine der folgenden einschlägigen beruflichen Vorbildungen:
 - einschlägige Berufsausbildung von mind. zwei Jahren
 - abgeschlossene Berufsausbildung von mind. zwei Jahren plus mind. 200 Zeitstunden Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung
 - erfolgreich abgeschlossenes Sozialpädagogisches Seminar oder Sozialpädagogisches Einführungsjahr (SEJ)
 - einschlägige berufliche Tätigkeit von mind. vier Jahren

Für Ihre persönlichen Zugangsvoraussetzungen wenden Sie sich zur Beratung gerne direkt an die Fachakademie.

² nicht älter als drei Monate bei Ausbildungsbeginn

Ausbildungsinhalte

Ausbildungsablauf:

Ihre Ausbildung zum*zur Erzieher*in an unseren Fachakademien dauert abhängig von Ihren persönlichen Zugangsvoraussetzungen

- 2 Jahre plus 1-jähriges Berufspraktikum *oder*
- ein Sozialpädagogisches Einführungsjahr und 2 Jahre Ausbildung plus 1-jähriges Berufspraktikum

Unterrichtsfächer:

- Sozialpädagogisches Einführungsjahr (SEJ)
Pädagogik und Psychologie, Deutsch und Kommunikation, Englisch, Recht und Verwaltung, Musik- und Bewegungspädagogik, Kunst- und Werkspädagogik, Naturwissenschaft und Gesundheit, Religionspädagogik und ethische Erziehung, Praxis- und Methodenlehre mit Säuglingsbetreuung
- Fachakademie für Sozialpädagogik
Pädagogik / Psychologie / Heilpädagogik, Politik und Gesellschaft / Soziologie, Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung, Ökologie / Gesundheitspädagogik, Recht und Organisation, Literatur- und Medienpädagogik, Englisch, Deutsch, Theologie / Religionspädagogik / Ethik, Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung, Kunst- und Werkpädagogik, Musik- und Bewegungspädagogik, Übungen zu sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, Sozialpädagogische Praxis
- Berufspraktikum
Das Berufspraktikum hat folgende Schwerpunkte:
Begleitung von Bildungs- und Erziehungsprozessen, Konzeptionsentwicklung, Familienorientierung, Qualitätsentwicklung – Qualitätsmanagement – Evaluation, Kooperation mit Partnern im sozialen Umfeld